

Die neuen Seelsorger für Ebersdorf

Kathrin und Andreas Neeb teilen sich seit 1. Januar die Pfarrstelle in der evangelischen Kirchengemeinde. Am Sonntag erfolgt ihre Installation.

Von Alexandra Kemnitzner

Ebersdorf/C. – Im renovierten Pfarrhaus, das sich direkt neben der evangelischen Kirche Sankt Laurentius in Ebersdorf befindet, brennt seit dem dritten Advent endlich wieder Licht. Damit ist seit 1. Januar auch die Vakanz der ersten Pfarrstelle beendet: durch Kathrin und Andreas Neeb. Beides freut viele Ebersdorfer.

Mit dem neuen Pfarrerehepaar sind ins Pfarrhaus auch deren erwachsene Tochter, Kathrin Neebes Mutter und der Familienhund eingezogen, sodass

„Wir haben uns schon immer eine Pfarrstelle geteilt.“

Kathrin Neeb, Pfarrerin

die Ebersdorfer nun den beiden Seelsorgern beim Einkauf oder beim Spaziergang mit ihrem Vierbeiner begegnen oder mit ihnen ein Schwätzchen halten können.

Die Neebes sind ebenfalls gespannt auf viele nette Begegnungen mit den Gemeindegliedern. Sie wollen für die Menschen da sein und hören, was sie bewegt, sagen sie. Als Ebersdorfer Bürger sehen sie sich, wie auch die Kirchengemeinde Sankt Laurentius, als Teil der Ortsgemeinschaft und wollen einen guten Kontakt zur politischen Gemeinde pflegen. Da sowohl die Ebersdorfer als auch das Pfarrerehepaar freudig dem Beginn der gemeinsamen Zeit und Zusammenarbeit entgegenblicken, sehen Kathrin und Andreas Neeb die Chance, Dinge in Angriff zu nehmen, wenn sich die Ebersdorfer mit ihnen

gemeinsam auf den Weg machen und alle fleißig an einem Strang ziehen.

„Pfarrer kommen und gehen. Eine Gemeinde bleibt. Deshalb wollen wir sehen, was anzupacken ist“, führt Andreas Neeb aus. In den nächsten Wochen werden die Neebes erst einmal in Ebersdorf „ankommen“ und sich in Gesprächen einen Einblick über die Abläufe und Angebote verschaffen. Für Ebersdorf haben sich die beiden bewusst entschieden, weil sie das Gefühl haben, hier gebraucht und getragen zu werden. „Wir haben uns schon immer eine Pfarrstelle geteilt“, erklärt Kathrin Neeb. Sie hat künftig die Pfarramtsführung und wird sich die Aufgabenbereiche des Ebersdorfer Sprengels mit ihrem Mann teilen. Diese reichen von den klassischen Seelsorgeraufgaben bis

hin zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren. Für den Kirchsprengel Frohnlach ist

auch weiterhin Pfarrer Klaus-Dieter Stark auf seiner halben Stelle tätig.

Das Pfarrerehepaar will die klassischen pastoralen Angebote mit ansprechenden Gottesdiensten abrunden, die im Gedächtnis bleiben, und den Dingen eine besondere Ausstrahlung geben, damit das Wort Gottes verkünden und Seelsorgearbeit leisten. Liebevoll wollen sie die Kasualien ausgestalten, damit Menschen lange davon zehren können, sich aufgehoben und mitgenommen fühlen und regen Gebrauch von den Angeboten der Kirchengemeinde machen.

Die Installation des Pfarrerehepaars erfolgt am Sonntag, 12. Januar, um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der Laurentiuskirche. Danach kann man beide bei einem Empfang persönlich begrüßen.

kat



Kathrin und Andreas Neeb vor der Laurentiuskirche in Ebersdorf. Dort erfolgt am Sonntag, 12. Januar, ihre Installation. Foto: Alexandra Kemnitzner